



# Lindenspiegel

Die Lindener Stadtteilzeitung • November 2011

15. Jahrg.

Traditionsverein:  
der SV Linden 07

Seite 3

Ein Lindener Wahrzeichen  
kehrt zurück

Seite 5

Erklärt Stroganow: Neues  
von Kersten Flenner

Seite 2

Zwist im Bezirksrat Linden-Limmer:

## Die SPD verweigert Grubes Wahl zum Bezirksbürgermeister

Die Kommunalwahl am 11. September hatte ein für Linden überraschendes Ergebnis gebracht. Die Sozialdemokratie ist erstmals in ihrer 150-jährigen Geschichte nicht mehr stärkste Kraft im Stadtbezirk. Das Kräfteverhältnis hatte sich um beeindruckende 4 Sitze zugunsten der Grünen verschoben. Traditionsgemäß stellen die Grünen mit 8 Sitzen als stärkste Fraktion auch den Bezirksbürgermeister. Der grüne Kandidat war vor und ist nach der Wahl der bisherige Stellvertreter von SPD-Bürgermeisterin Barbara Knoke, nämlich Rainer-Jörg Grube. Doch dieser ist nun nach offizieller Mitteilung bei der SPD in Ungnade gefallen. Wie der der OV-Vorsitzende Phillip Schmalstieg zusammen



Umstrittener Kandidat für den Posten des Bezirksbürgermeisters: Rainer-Jörg Grube.

mit dem neuen Fraktionsvorsitzenden der SPD im Bezirksrat, Eike Geffers, am späten Sonntagabend, 30. Oktober, verbreitete, ist der Kandidat der Grünen für die SPD nicht wählbar.

In gemeinsamen Sitzungen der SPD-Gremien am Mittwoch davor war man zu dieser Erkenntnis gelangt. Der Druck der SPD-Basis sei hierbei treibend gewesen, so die Leitung. Diese Basis habe die Wahrnehmung, dass Grube Hausbesetzungen unterstütze, gegen die Verbesserung von Wohnverhältnissen polemisiere, Linden polarisiere und bei seinen eigenen Leuten nicht gut gelitten sei, bzw. als Akteur in einer One-Man-Show in eigener Sache agiere. Erwartet hätte die SPD von den Grünen eine Kandidatin, die sich durch Unterlassung von Polarisierung ihre Wählbarkeit erhalten hätte. Die Grünen weisen die Vorwürfe gegen ihren Kandidaten inhaltlich allerdings energisch zurück, halten die Thematisierung der Probleme für angezeigt. „Bei der Hausbesetzung

in der Limmerstraße 98 hatte der Kandidat sich als Vermittler angeboten und war nicht Initiator, wie es offenbar in SPD-Kreisen wahrgenommen wird“, so die Fraktionschefin der Grünen, Silke Kleinhückelkotten. Und weiter: „Das vom Kandidaten benannte Thema der Gentrifizierung rückt Linden-Nord in einen Focus, der sicher auch angebracht ist“. So ist davon auszugehen, dass die Grünen am Kandidaten festhalten. Unterstützt werden Grünen auch von der Fraktion Die Linke, die immerhin mit ihren Stimmen die erforderliche Mehrheit für den Kandidaten herstellen kann. „Mit Rainer-Jörg Grube verbinden wir die prinzipielle Haltung gegen Hochbahnsteige in der Limmerstraße und für den Abholstopp im Calenberger Loch.“

Fortsetzung auf Seite 2

**Hört! JM Seht!**

mit Matthias besser  
**HÖREN & SEHEN**  
bei **CICHY - OPTIK**  
www.j-matthies.de

Jürgen Matthies  
Hörakustiker- und  
Augenoptikermeister

Barbel Matthies  
Augenoptikerin und  
Hörberaterin

Jan H. Matthies  
Hörakustiker- und  
Augenoptikermeister

**Digitales Hörgerät für Nullkomma 0,00€**

**Komplette Gleitsichtbrille 89,-**

**Digitales Hören zum Nulltarif!**

- besseres Hören und Verstehen durch digitale Hörtechnik
- kleine, kosmetisch ansprechende Hörgeräte
- angenehmes Tragegefühl
- individuelle Anpassung

**Komplett mit Kunststoff-Gleitsichtgläsern!**

- komfortable Kunststoffgläser (50% leichter als Mineralgläser)
- für Ferne und Nähe
- echte Augenoptiker - Meisterqualität

\*Brillenfassungen aus unserer ECO-Kollektion mit Gläsern Ihrer Sehstärke (sph +/- 4,00 dpt cyl. 2,0 dpt). Dieses Angebot ist nicht mit unseren Aktionsangeboten o. anderen Sonderpreisen kombinierbar.  
\*\*zzgl. 10,- € gesetzl. Zuzahlung pro Hörsystem bei Anspruchsberechtigung durch eine gesetzliche Krankenkasse.

**Hannover - Falkenstr. 4-6 - Tel.: 0511 / 44 77 40**  
auch in...  
Nienburg - Georgstr. 7-9 - Tel.: 0 50 21 / 976 10 Stolzenau - Hohe Str. 15 - Tel.: 0 57 61 / 920 50  
SULINGEN - Lange Str. 25-27 - Tel.: 0 42 71 / 933 20

**GARDER & KAGE**  
Orthopädie Schuhtechnik • Physiotherapie

*Besser leben  
durch Freude am Gehen!*

Sutelstraße 7A 30659 Hannover  
(Haltestelle Noltemeyerstraße - Bothfeld)  
Tel.: (0511) 98 63 08 28 oder (0511) 98 63 08 29  
Fax: (0511) 98 63 94 90 www.garder-kage.de

**WASCHweiber**  
**WASCHALON**  
**BISTRO - CAFE**  
Frühstück non-stop  
Salate Sandwiches  
Cocktails Weine Bier  
Kaffeekreationen  
6,5Kg Waschmaschine  
10Kg Trockner  
Limmerstr. 1 (Passage)  
Di.-Sa. 11-0h So. 11-22h

Neu in Linden  
Sand, Strand & kleine Hare  
**HAIFISCHBAR**  
Urlaubsfeeling, coole Cocktails, köstliche Küche  
2 genießen, 1 bezahlen!  
**Cocktail-Gutschein**  
Gültig vom 4.11. - 19.11.2011, DI-Do bis 22 Uhr, Fr + Sa bis 21 Uhr  
Einfach Anzeige mitbringen. Pro Person / Tag 1 Gutschein.  
DI-Sa ab 18 Uhr, Nedderfeldstr. 22, 30451 Hannover, Tel. 0178 1738400

Weberstraße 3-4  
**Kamolz kann's.**  
„Maximaler Service  
und ein minimaler Preis.  
Der Winter kommt bestimmt!  
Neugierig geworden?  
Alles Weitere bei uns beim Radwechsel.“  
Kamolz GmbH Reifen + Fahrzeugtechnik  
Hannover-Linden, Weberstr. 3-4, Tel. 0511 - 44 44 97  
Gehrdren, Otto-Lilienthal-Str. 12, Tel. 05108 - 921 77 - 0  
point S  
Möbel, Wäpfer, Auto-Service

**Kinder erwünscht!** Familienurlaub zu familienfreundlichen Preisen

**Sichern Sie sich die besten Frühbucheerpreise!**

**RIU Mallorca, Cala Romantica**  
3,5\* TUI best FAMILIY Riu Romantica, all inclusive  
1 Woche ab Hannover z.B. am 09.05.12  
Familienpreis für 2 Erw., 1 Kinder bis 6 J. **€ 1439,-**

Viele weitere interessante Angebote im In- und Ausland, auch in den Schullferien  
Kommen Sie zu Ihrem Familienreisesepezialisten! Wir freuen uns auf Sie.

**FIRST REISEBÜRO**  
Falkenstraße 4-6, 30449 Hannover Tel.: 05 11 / 9 29 81 81, Fax: 05 11 / 9 29 81 13  
E-Mail: hannover3@first-reisebuero.de www.first-reisebuero.de/hannover3

**Küchenoutlet Hannover**

**EINLADUNG zur NEUERÖFFNUNG**

Sonntag,  
13. November 2011  
12.00 bis 18.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung unseres Küchenoutlet Hannover.  
Erfrischungen und ein kleiner Snack werden serviert.  
Voltmerstr. 73b | 30165 Hannover | info@kuechenoutlet-hannover.de

geöffnet ab 18 Uhr  
gemütlicher Kaminofen  
abwechslungsreiche Speisekarte  
mit Raucherraum  
alle 90 Spieltive live auf Leinwand

Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-fiasko.de

**Restaurant am Lindener Turm**

Buß- und Bettag  
Grünkohlessen  
Advents- und Weihnachtsmarkt  
an allen vier Adventswochenenden

Freitag, Samstag und Sonntag  
ab 14 Uhr für Groß und Klein

Reservierung: 35 77 27 55  
oder info@cbc-zeitarbeit.de

Wir haben im Winter durchgehend geöffnet  
Montag und Dienstag Ruhetag

**Anzeigenverkauf:**  
Tel.: 05 11 / 1 23 41 16



Kensal Rise / London



#### Pastor Günther, Lindemann & Kartoffelpuffer

Mal wieder Lust auf den alten Pastor? Oder auf den Geschichten erzählenden Lindemann? Oder einfach nur auf Puffer? Sie sind herzlich eingeladen. Am 16. November, 18 Uhr, in der Kirche Harenberg. Gönnen Sie sich den kleinen Ausflug. Und so kommen Sie mit den Öffis hin: Mit der 10 zum Endpunkt der Straßenbahn in Ahlem, umsteigen in den Bus 570. Ausstieg in Harenberg-Mitte. 50 Meter bis zur Kirche.

#### Erzählcafé wird fortgesetzt

Beim Erzähl-Café alter Lindener Vereinsmitglieder der SG 74 im Juni wurde vereinbart, sich regelmäßig wiederzutreffen. Daher lädt die SG 74 ein zu einem kleinen Stadtteilrundgang mit Horst Bohne (vom Freizeitheim zur Schwanenburg und zurück) und anschließendem Klönen (bei Regen wird sofort geklönt). Termin: Freitag, 11. November, 15 Uhr; Treffpunkt: Freizeitheim Linden; Klönen: ab etwa 16.30 Uhr im „Jalda“, Limmerstraße 97 (Nähe Freizeitheim). Der Rundgang erinnert an den Bau des Freizeitheims und des Westschnellweges vor 50 Jahren sowie an verschwundenes wie die Schwanenburg, den Schlachthof Linden und die Leine-Insel an der Fösse-Mündung mit den Anlagen verschiedener Sportvereine.

#### Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr Linden

Am 4. November, ist es wieder so weit. Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr mit rund 600 TeilnehmerInnen veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Linden wieder einen Laternenumzug durch den Stadtteil Linden. Treffpunkt ist um 19 Uhr der Lindener Marktplatz. Begleitet werden die Kinder und Erwachsenen vom Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Hannover. Die Verkehrs- und Umzugssicherung übernehmen die Freiwillige Feuerwehr Linden und die Polizeiinspektion Hannover West.

#### Fährmannsfest Verein mit eigener DVD-Produktion

Die Krautrocker von Werner Nadolnys Jane spielten am 5. August 2011 in Hannover auf dem Fährmannsfest. Als Special Guest war bei den Songs „A Little Big White“ und „The One Outside“ die Rocksängerin Jutta Weinhold mit dabei. Tolles Wetter und ein gut aufgelegtes Publikum machten diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis, das mit sieben Kameras mitgeschnitten wurde und jetzt auf DVD veröffentlicht wird. Am 11. November 2011 erscheint die DVD und wird durch den Fährmannsfest Verein e.V. vertrieben. Erhältlich ist sie zum Preis von 12 Euro in der Galerie Hellblick (Deisterstraße 70) und bei hannoverschen Plattenläden wie Hot Shot Records, Ohrwurm und 25Music.



#### Baustelle Zukunft

Das Freizeitheim Linden zeigt für sechs Wochen die Ausstellung „Baustelle Zukunft – Jugendliche auf dem Weg in die Arbeitswelt“ des Sozial-Centers Linden im vorderen und hinteren Foyer im Erdgeschoss. Es wird ein Einblick in die persönliche Lebenswelt von Jugendlichen aus den verschiedenen Abteilungen des Diakonischen Werkes Stadtverband Hannover gewährt. Die Jugendlichen wurden fotografisch auf ihrem Weg in die Arbeitswelt begleitet und kommen auch selbst zu Wort, erzählen ungeschminkt und klar, reflektieren ihre Situation und äußern Wünsche für die eigene Zukunft.

#### Licht im Dunkeln – Kerzenziehen

Wie bereits in den zurückliegenden 13 Jahren möchte die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Linden, Hohe Straße 14, auch in diesem Jahr wieder interessierten Menschen die Möglichkeit geben, hochwertige Bienenwachskerzen selbst herzustellen und damit gleichzeitig Menschen zu helfen. Das Kerzenzieh-Zelt auf dem Parkplatz der Gemeinde ist zwischen dem 9. und dem 20. November täglich von 10 bis 20 Uhr, an Sonntagen von 11.30 bis 20 Uhr geöffnet. Mit dem Erlös unterstützt die Gemeinde das MASA-Projekt, die Kindertagesstätte in Diadema (Sao Paulo, Brasilien). Diadema ist eine Tagesstätte für Kinder zwischen 5 und 15 Jahren, ca. 200 Kinder erhalten hier zwei warme Mahlzeiten am Tag und umfassende praktische und schulische Betreuung. Übrigens: Vorweihnachtliches Kerzenziehen macht in der Gruppe ganz besonders viel Spaß. Schulklassen, Kindergärten, Jugend- und Seniorenkreise oder auch Frauengruppen können unter der Rufnummer 49 83 57 (täglich zwischen 16 und 18 Uhr) mit Lothar Willam einen Termin vereinbaren.

Ein neues Buch für und über Linden:

## „Erklärt Stroganow“

**E**in Segen für Linden und den Rest der Welt ist das rechtzeitig zu Weihnachten erscheinende neue Buch des Lindener Kultautor Kersten Flenner. Zumindest wenn es nach seinen Erwartungen geht. Ein Buch – von niemanden erwartet, aber insgeheim ersehnt. Das neue Werk „Erklärt Stroganow“ erscheint Anfang Dezember. Es versammelt die bekanntesten und beliebtesten Glossen auf der letzten Seite der Lindener Stadtzeitung LINDENSPIEGEL.

Seit dem Jahr 2001 erscheint monatlich im LINDENSPIEGEL regelmäßig die Kolumne „Dominante Versager“ des Lindener Autors Kersten Flenner. In diesen Kolumnen begleitet der Autor satirisch das politische und kulturelle Leben im Stadtteil und dieses

konkret in Bezug zu den globalen wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen. Die Protagonisten dieser Glossen, Stroganow und Bülent Mittel-schmidt, sind vom Autor erdachte Figuren, die stadtteiltypische Charakterzüge tragen und durch ihre bisweilen politisch unkorrekten Gedanken und Haltungen – besonders ausgeprägt bei Stroganow – stets prägnant den Zeitgeist pointieren. Über die Jahre ist „Stroganow“ in Linden eine feste Größe geworden; monatlich verfolgen zwischen 8.000 und 12.000 LeserInnen die Kolumne.

Aus Anlass der 111. Kolumne im Frühjahr 2011 entstand die Idee, gemeinsam mit dem LINDENSPIEGEL eine Sammlung aller bislang erschienenen Kolumnen in Buchform herauszugeben.



Diese Sammlung dokumentiert als literarischer Beitrag über ein Jahrzehnt des politisch-kulturellen Lebens nicht nur im Stadtteil, sondern auch grenzüberschreitend und leistet damit einen Beitrag zur Sozialgeschichte des Stadtteils. Zu beziehen ist das Buch bei

Lindener und Hannoverschen Buchhandlungen und Einzelhandelsgeschäften sowie über das Internetportal [www.linden-entdecken.de](http://www.linden-entdecken.de).

Erschienen im argus print media Verlag, London/Hannover, ISBN: 978-3-9814870-0-8, 200 Seiten, 10 Euro.

#### Präsentationen:

Mittwoch, 23. November, 20 Uhr, IGS Linden (Lesung mit Hans-Jörg Hennecke); Freitag, 2. Dezember, 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Stern“ (Lesung mit Hans-Jörg Hennecke); Samstag, 3. Dezember, 14 bis 16 Uhr, Bierwagen Stephanusstraße (neben Annabee / Promo & Signierstunde); Sonntag, 4. Dezember, 20 Uhr, Fiasco (Sololesung).



Ihre Stimmen könnten entscheidend sein: Die Fraktion der LINKEN im Bezirksrat – Inga Schmalz, Dirk Machentanz und Stefan Müller – spricht sich für die Wahl Rainer-Jörg Grubes zum Bezirksbürgermeister aus. Foto: Meyer-Heithuis

## Die SPD gegen Grube

Fortsetzung von Seite 1

„Außerdem steht er für die Erhaltung und Schaffung preisgünstigen Wohnraums in Linden-Limmer“, erklärt der Fraktionschef Dirk Machentanz und hält den plötzlichen Sinneswandel der SPD für „übles Nachtreden“ nach einer dramatisch verlorenen Wahl in Linden-Limmer. Natürlich ist die Position der Linken durch das Agieren der SPD enorm gestärkt worden, denn die Linke setzt die vorgenannten Themen als wichtige Prüfsteine für die endgültige Positionierung bei der Bezirksbürgermeisterwahl. Ob dies von der SPD begrüßt wird, darf bezweifelt werden, ist aber von ihr verursacht. Ebenso merkwürdig ist die Tatsache, dass man bei der SPD-Fraktion keinen eigenen Kandidaten aufstellen will, wie zu erfahren war. Auch für die Aufstellung des Stellvertreterpostens ist man bei der SPD noch nicht sortiert. Ob die Linken oder gar die Grünen selbst dafür auch noch erhalten müssen, war bei Drucklegung nicht bekannt. Zumindest kann der Kandidat auf zwei Wahlperioden als Stellvertreter zurückblicken und

hat diese Position auch tadellos ausgefüllt; zumindest gab es von Seiten der SPD bisher daran keine öffentlich bekannte Kritik.

Die Wahl des neuen Bezirksbürgermeisters soll auf der konstituierenden Sitzung des Bezirksrates am Mittwoch, 16. November, im FZH Linden stattfinden. Bei 21 Sitzen ergibt sich rechnerisch eine erforderliche absolute Mehrheit von 11 Stimmen für den Kandidaten. Dies können Grüne und Linke locker schaffen; ohne Hilfe von Dritten. Doch selbst wenn es bei geheimer Wahl, die nach vorliegenden Informationen beantragt wird, durch unsachgemäßes Ausfüllen des Stimmzettels nicht reichen wird, kann im zweiten Wahlgang nur eine einzige Stimme den Kandidaten zum Bürgermeister machen. Wenn es keinen Gegenkandidaten gibt, zählen nur die Ja-Stimmen und hier kann bereits eine Stimme die einfache Mehrheit sein. Mit einer 1-Stimmenmehrheit, nämlich seiner eigenen, hat es in grauer Vorzeit ein gewisser Konrad Adenauer mal zum Bundeskanzler gebracht. Für Linden-Limmer ist allerdings zu wünschen, dass die an-

stehenden Probleme auf breiterer Mehrheitsbasis gelöst werden. Wenn übrigens wider Erwarten kein neuer Bezirksbür-

germeister gewählt wird, bleibt Barbara Knoke dem Stadtbezirk bis zu einer erfolgreichen Neuwahl erhalten. hew

**HUMUS**  
Naturkost

**Ihr Lindener Bio-Markt**  
Limmerstraße 55 • 30451 Hannover  
direkt an der Stadtbahnhaltestelle Leinaustraße

**Bequemes Einkaufen**

**Lecker und gesund**

**Alles, was Sie täglich brauchen**

**Bio-Qualität zu fairen Preisen**

Wir sind für Sie da:  
Mo – Fr 9 – 19 Uhr • Sa 8 – 16 Uhr



Gute Jugendarbeit als Basis:

# SV Linden 07 – Traditionsverein mit modernen Konzepten



**D**er Erfolg spricht für sich. Die beste D-Jugendmannschaft im Kreis Hannover. Weitere 11 Nachwuchsmannschaften von

der G- bis zur B-Jugend, die in ihren Altersklassen ebenfalls gut mitmischen. Was den Traditionsverein SV Linden 07 auszeichnet, ist die erfolgreiche Jugend-

arbeit. Die sportlichen Erfolge ziehen seit Jahren den Nachwuchs an: Die Zahl der Kinder und Jugendlichen ist inzwischen auf über 250 gestiegen.



Der SV Linden 07 setzt heute gezielt auf die Nachwuchsarbeit: die aktuelle G-Jugend des Vereins.

Was heute eine Stärke von Linden 07 ist – die Jugendarbeit – war noch vor wenigen Jahren ein großes Defizit. Lange hatte der Verein hauptsächlich in die erste Herrenmannschaft Geld gesteckt, sie galt als Aushängeschild des Vereins. Gute Fußballspieler anderer Vereine wurden mit Sponsorengeldern eingekauft. Der Nachwuchs bei Linden 07 hatte dabei das Nachsehen: Für Jugendliche gab es keine Chance, in die Herrenmannschaften reinzukommen. Fehlende Perspektive und vernachlässigte Nachwuchsarbeit führten schließlich zu Problemen im Jugendbereich. Linden 07 war plötzlich bekannt dafür, dass es ständig Auseinandersetzungen während und nach dem Spiel gab. Eltern meldeten ihre Kinder bei anderen Sportvereinen an.

## 2005 erarbeitet der Verein einen Verhaltenskodex

Im Jahr 2005 kam Rüdiger Hornbostel, ehemals Aktiver bei Linden 07, zurück in den Verein und krepelte den Bereich Jugendarbeit um. Für Ordnung sorgte ein neuer Kodex, an dem sich alle halten mussten: Kinder, Jugendliche und auch die Eltern. Wichtigste Regel: Gegenseitiger Respekt und Achtung. Problemspieler, die weiterhin gegen die Regeln verstießen und sie nicht akzeptieren wollten, mussten den Verein verlassen. Bei Neuaufnahmen führt der Jugendleiter persönlich ein Erstgespräch mit Kind und Eltern, denen der Kodex vorgestellt wird und den sie unterschreiben müssen. Bei Verstößen gegen diese Regeln setzt man sich mit den Eltern zusammen. Fruchtet auch das nicht, droht der Ausschluss. „Was so gut wie nie vorkommt“, sagt Rüdiger Hornbostel, „denn alle haben Spaß und den Ehrgeiz, bei uns zu spielen.“ Zusammen mit ehrenamtlichen Mitgliedern, darunter auch mehrere Eltern, hat das Team um Hornbostel den Jugendbereich des Vereins wieder nach vorne gebracht. Die Rahmenbedingungen sind inzwischen sehr gut: Alle Jugendleiter sind lizenziert und bereiten abwechs-



Das Stadion am Lindener Berg, die Heimat des SV Linden 07 (Foto oben). Das vom Deutschen Fußballbund (DFB) gesponserte Minispielfeld kommt – unser Foto zeigt es deutlich – bei den Nachwuchskickern des Vereins gut an.



lungsreiche Trainingseinheiten vor. Dabei werden moderne Konzepte umgesetzt, die auch der oberste Fußballverband DFB fördert. Für die Jüngsten, die 5- bis 6-jährigen, setzen die Spielleiter zuerst einmal auf die Schulung von Bewegungsabläufen und Motorik. „Gerade in diesem Bereich haben viele Kinder heutzutage Defizite“, wie Hornbostel berichtet. Klassisches Beispiel: das Rückwärtslaufen, was nur noch etwas über die Hälfte der Kleinen auf Anhieb schafft. Viele verschiedene Spielformen helfen hier, die Motorik zu verbessern. Dabei wird nicht ausschließlich Fußball gespielt, sondern auch Handball, Hüftball und andere Sportarten. Die Kleinsten lernen dabei, sich schnell und zie-

lorientiert zu bewegen und miteinander zu agieren. Beim Fußballspielen wird von Anfang an auf die Balltechnik viel Wert gelegt. Erst ab der C-Jugend, also ab etwa 12 Jahren, wird gezielt an Kraft, Kondition, Ausdauer und Taktik gearbeitet. Ein erfolgreiches Konzept, das für sich selbst spricht und in Linden und Umgebung auf immer mehr Interesse stößt.

## Fußball gilt als „undeutsche Fußblümmelei“

Der SV Linden 07 galt in Linden schon immer als erste Adresse, wenn man Fußball spielen wollte. Gegründet wurde der Traditionsverein im Oktober 1907. Der Spielbetrieb startete allerdings erst im Folge-

jahr, denn die Suche nach einem geeigneten Sportplatz erwies sich als schwierig. Fußball steckte noch in den Kinderschuhen und galt im Kaiserreich als „undeutsche Fußblümmelei“. Schließlich mietete der Verein eine Weide in Oberricklingen an. Eine optimale Lösung war das nicht, denn Torstangen und Eckfahnen mussten zu jedem Training aus Linden mitgebracht werden. Außerdem konnten die Spieler erst trainieren, nachdem sie die Kühe von der Weide getrieben hatten. Die ersten Gegner hießen Hannovera 1902, Eintracht Hannover und Hohenzollern Hildesheim – Vereine, die es heute nicht mehr gibt oder die unter anderem Namen spielen. Zwei Jahre später bezog man eine neue Bleibe am Waterlooplatz, bevor 1919 der Umzug zum ideal gelegenen Sportgelände an der Fösse möglich wurde. Dieses Parkgelände musste zuallererst von den Vereinsmitgliedern als Sportplatz hergerichtet werden, um ihn nutzen zu können. Einziger Nachteil: Im Winter und zeitigem Frühjahr war der Rasen öfters überschwemmt. Das Jahr 1923 entwickelte sich zum erfolgreichsten Jahr der Vereinsgeschichte: Alle 5 Herrenmannschaften errangen die Meisterschaft in ihrer Klasse. Erstmals schaffte die erste Herrenmannschaft den Sprung in die höchste deutsche Spielklasse – der heutigen ersten Bundesliga vergleichbar.

Im dicht besiedelten Industriestadtteil Linden bekam Linden 07 immer mehr Zulauf. Bald spielten 24 Mannschaften auf dem einzigen Platz, was enorme Probleme mit sich brachte. Obwohl man Appelle und Mahnungen an die Behörden richtete, waren diese nicht in der Lage, dem Verein zu helfen. Noch 35 weitere Jahre sollte dieser Zustand anhalten. Erst 1958 zog man in das neuerbaute moderne und großzügige Lindener Stadion am Lindener Berg, das auch heute die Heimat von Linden 07 ist. Über 600 Mitglieder trainieren hier in den Sparten Fußball, Tennis, Tischtennis, Badminton, Kinderturnen, Seniorengymnastik, Pilates, Aerobic und Nordic Walking. tb

Am Schwarzen Bär

**artvinx.DE**  
copyshop-digitaldruck-werbetechnik

Montag - Freitag 8:00 - 20:00 Uhr  
Samstag 10:00 - 18:00 Uhr

Fotokopien  
Farbkopien  
Ausdrucken am Computer  
Diplomarbeiten  
Spiralbindung  
Visitenkarten  
Broschüren  
Flyer  
T-Shirtdruck  
Folienschriften  
u.v.m....

Tel.: 0511-450 13 727 • Deisterstr.18 • 30449 Hannover  
info@artvinx.de • www.artvinx.de

**Selbsthilfe Linden eG**  
Wohnungsgenossenschaft

Deisterstr. 69, 30449 Hannover,  
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69  
info@selbsthilfe-linden.de

**Bürozeiten**  
Dienstag 14 – 16 Uhr  
Mittwoch 10 – 12 Uhr  
Donnerstag 16 – 18 Uhr

Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.

genossenschaftlich wohnen

**Bestattungsinstitut Conradi**  
30451 Hannover  
Albertstraße 9  
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck  
Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck

**FÖSSE DRUCK**  
seit 1990

Fotokopien - Bindungen - Offsetdruck

- > Tagungsberichte
- > Diplomarbeiten
- > Dissertationen
- > Qualitätsfarbkopien
- > Qualitätsbindungen
- > Drucksachen aller Art

Telefon: 0511 / 44 22 43  
Telefax: 0511 / 44 22 58

Fössestraße 14 • 30451 Hannover  
Mo. bis Fr. 8.30 - 18.00 durchgehend  
Sa. nach Vereinbarung von 9-13 Uhr  
www.fossedruck.de +++ e-mail: fossedruck@t-online.de

Seit über 30 Jahren in Linden!

**ARTEMIS**  
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN  
ESSEN WIE IM URLAUB

**Angebot des Monats November:**  
Jeden Dienstag und Mittwoch von 18 bis 22 Uhr  
**Artemis-Buffer ab 10,90 Euro**  
Weihnachtsfeier schon geplant? Wir haben die Möglichkeit!  
**Separater Raum bis 35 Personen vorhanden**

Ricklinger Straße 154  
30449 Hannover  
Tel.: 0511 / 4 58 23 66  
Fax: 0511 / 4 58 23 67

Öffnungszeiten:  
Mo. - Do. 17 - 24 Uhr  
Fr., Sa., So. & an Feiertagen  
12 - 15 Uhr & 17 - 24 Uhr  
www.artemis-hannover.de

**RESTAURANT ARTEMIS**  
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Tabak • Papier • Getränke  
Büro- u. Schulbedarf  
Lotto • Ustra • Zeitschriften  
Briefmarken • Telefonkarten

Alles in großer Auswahl  
vorrätig!

seit 1929

**Fritz Kivelitz**  
Posthornstr. 30  
Nähe Lind. Markt • Tel. 44 53 80

**TANGO ARGENTINO**  
**TANGO**  
Tango Café  
und Schnupperstunde  
jeden Sonntag um 15.00

**MILIEU**  
Ökologischer Gewerbehof / Linden - Nord  
Eingang ggü. Leinaustr. 25 • Tel: 44 02 02

**Brot des Monats**  
Bio-Roggen-Vollkornbrot 1000g – 3,50 €

**Lindener Back & Caféhaus**  
Bio-Vollkornbäckerei

sonntags frische Brotspezialitäten und frische Brötchen  
täglich bis 14 Uhr Vollwert-Frühstück

**Pfarrlandplatz 6**  
30451 Hannover  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8-19 / Sa+So 9-19  
Tel.: 0511 / 2105218



## Fräulein Rose trifft Freddy Caruso

Sie plaudert mit Vorliebe über ihre Backfischzeit und die Nebenwirkungen von 4711, er ist die Krone der hannoverschen Musikszene und 2. Sieger beim wahren Grand Prix Hannover 2001: Gemeinsam sind Fräulein Rose und Freddy Caruso

so am Sonntag, 27. November, zwischen 15 und 17 Uhr zu Gast im Freizeitheim Linden und präsentieren bei Kaffee und Kuchen Lieder von Rocco Granata, Rudi Schuricke u.v.a. Eintritt 9,50 Euro – Anmeldungen erbeten unter 1 68 - 4 32 11.

## FF Linden: Besuch vom AWO-Hort Kirchstraße

Am 18. Oktober war es im Rahmen des Ferienprogrammes endlich soweit: eine Besuchergruppe des AWO-Horts Kirchstraße wurde von Brandschutzerzieher Patrick Lutze von der FF Linden empfangen. Nach einem gemeinsa-

men Frühstück lernten die Besucher die Schutzausrüstung der Feuerwehr kennen. Auch die vielen Fahrzeuge der FF Linden wurden erforscht und es gab viele Fragen: Was macht die Feuerwehr bei Gefahrgutunfällen? Wer darf alles die Mess-

geräte nutzen? Warum ziehen sich die Feuerwehrleute im Fahrzeug Atemschutzgeräte auf? Diese Fragen konnte der Brandschutzerzieher ganz praktisch den Kindern an den jeweiligen Fahrzeugen demonstrieren. Patrick Lutze

## Die Mauer muss weg!

Der Palästinenser Saeed Amireh aus Ni'il berichtet am kommenden Donnerstag, 10. November, ab 19 Uhr im Polit-Café Lili, Kötnerholzweg 47, auf Einladung der LINKEN Linden-Limmer über sein Leben im Schatten der Mauer.

TASCA  
**RJAS BAJKAS 2**



**Angebot im November**  
Frühstück bis 12 Uhr  
Kaffee 1 Euro  
Brötchen mit Serrano-Schinken etc. 1 Euro  
Sonntag – Chocolate con churros 3,50 Euro

Elke Frischkorn  
Klang · Massage · Bewegung



- Klangmassage und Meditation nach P. Hess
- Atemresonanzmassage
- Meridianmassage
- Medizinische Massage (privat)

Massageangebot  
6 x 30 Minuten, je Massage 20 EURO  
6 x 60 Minuten, je Massage 40 EURO

Elke Frischkorn  
Medizinische Masseurin  
Wittekindstraße 17  
30449 Hannover  
Tel.: Praxis 0511 21359748  
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de  
www.klang-massage-bewegung.de

## „Eintauchen in den Fluss der Bewegung den den wir Tanz nennen“ (R. Laban)

Wir laden ein zu „Bewegung und Tanz“

am 03.12.11 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum Kennenlernen

mit Elke Frischkorn und Anne Stein

Mehr Infos unter: [www.klang-massage-bewegung.de](http://www.klang-massage-bewegung.de)

**Aikido Schule Linden**



Andreas Jürries, 5.Dan  
Fössestraße 93b  
30453 Hannover  
Tel.: 0511 2102797 oder 0511 443575  
[www.aikidoschulelinden.de](http://www.aikidoschulelinden.de)

Neu: freitags 18.00 – 19.30 Uhr Anfängertraining

Der Verkaufserlös geht an Violetta e.V.:

## Ingeborg Mannherz sucht KeksbäckerInnen



Zum mittlerweile neunten Mal werden am 26. November im Hausflur Am Lindener Markt 10 selbstgebackene Kekse für Violetta e.V. verkauft.

Der Violetta e.V. hat als Vereinszweck sexuell missbrauchten Mädchen und jungen Frauen zu helfen, bzw durch präventive Aufklärungsarbeit an Kindergärten und Schulen derartige Übergriffe zu verhindern. Es wird in Elternabend Hilfe angeboten, wie Kinder vor Übergriffen geschützt werden können. Damit auch weiterhin Beratungen und Prozessbegleitungen möglich sind, werden natürlich Mittel gebraucht, die der

Verein nicht allein aus eigener Kraft erbringen kann. So ist es gute Tradition in Linden geworden, mit selbst hergestellten Weihnachtsgebäck die Vereinsarbeit zu unterstützen. In diesem Jahr werden die FreundInnen Violettas zum 9. Mal im großen Hausflur Am Lindener Markt 10 Selbstgebackenes verkaufen. Der Erlös geht nach dem Motto Material und Arbeit zu 100% an Violetta. Verkauft wird solange der Vorrat reicht am 1. Adventssamstag, den 26. No-

vember Am Lindener Markt 10 in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr; also während der Marktzeit.

Wer also sein zu Hause hergestelltes Lieblingsgebäck zum guten Zweck verkaufen will erhält weitere Infos bei: Dr. I. Mannherz, Tel. 01 71 / 98 14 836 oder e-mail an: [meistera32@web.de](mailto:meistera32@web.de).

Der LINDENSPIEGEL unterstützt diese Aktion mit einem Verkaufsstand vor dem Hauseingang am Lindener Marktplatz.

Radsport Verein Concordia von 1909 Hannover e.V.

## Frauengruppe sucht Verstärkung

Der Radsportverein Concordia ist ein alter Lindener Verein, der im Jahre 1909 hier in Linden gegründet wurde. Der Verein hat seinen heutigen Sitz im Vereinshaus „Alexandria“ an der Stammestraße. Außer einigen Renn- und

Crossfahrern betreiben wir viel Breitensport. Dazu gehören das Wanderfahren und das Rad-Touren-Fahren (RTF) mit dem Rennrad. Unsere Frauengruppe in dieser Sparte stellt sich gerade neu auf. Wir suchen noch einige Fahrerinnen, die sich sportlich

betätigen möchten. Selbstverständlich sind auch weitere neue männliche Mitglieder jeder Altersklasse gern bei uns gesehen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie im Internet unter: [www.rv-concordia-hannover.de](http://www.rv-concordia-hannover.de).

Der kleine, frische Supermarkt um die Ecke:

## REWE eröffnet CITY Markt in Linden-Mitte

Am 3. November öffnete der neue REWE CITY Markt am Schwarzen Bären erstmals seine Türen. Dann erwartet die Kunden eine große Auswahl an frischen Lebensmitteln und vielem mehr in zentraler Innenstadtlage. Im neuen REWE CITY Markt finden Kunden die Auswahl und Frische eines klassischen Supermarktes, nur auf kleinerer

Fläche. Auf fast 800 Quadratmetern Verkaufsfläche bietet das Marktteam den Kunden eine Auswahl aus rund 8.000 Artikeln mit deutlichem Fokus auf Frischesortimente. Damit passt sich der Supermarkt ideal an die Innenstadtlage und die dortigen Kundenwünsche an. Von montags bis samstags ist der REWE CITY Markt in Linden von 7 bis 24 Uhr geöffnet.

Für die Fragen und Wünsche der Kunden hat Marktchef Andreas Majorow gemeinsam mit seinem 30-köpfigen Team jederzeit ein offenes Ohr. REWE CITY Märkte verfügen über ein breites Sortiment – vom Preiseinstiegsprodukt bis zum Premium- und Markenartikel. Neben dem überdurchschnittlichen Anteil an Frische-Warenguppen profilieren sich

die REWE CITY Märkte über ein umfangreiches Angebot an Bio-Produkten (REWE Bio), an regionalen Produkten aber auch internationalen Spezialitäten. Berufstätige können sich zudem über ein breites Angebot an Convenience-Artikeln, wie frisch zubereitete Salate freuen. Moderne Selbstbedienungskonzepte für Fleisch, Wurst und Käse runden das Angebot ab.

## Erleben beginnt mit gutem Hören.

**KORALLUS Hörakustik**



Telefon (05 11) 44 80 40  
Falkenstr. 21A · 30449 Hannover  
Limmerstr. 2D · 30451 Hannover  
Calenberger Esplanade 2A · 30169 Hannover  
Rathausplatz 9 · 30823 Garbsen

Kostenfreier Hörtest



Lindener Apotheke – Wiederöffnung am Küchengarten:

# Linden erhält ein altes Wahrzeichen zurück

Viele ältere Lindener BürgerInnen können sich noch gut an sie erinnern: die „Lindener Apotheke“ am Küchengarten. Mit nunmehr 136 Jahren ist sie die älteste Apotheke im Stadtbezirk. Der markante Schriftzug auf beiden Seiten des Hauses Limmerstraße 2 direkt am Küchengarten war für Generationen ein Wegweiser am Eingangstor nach Linden. Durch Bau- und Renovierungsmaßnahmen ist der Schriftzug verloren gegangen; man hatte sich an seine Abwesenheit gewöhnt. Nun kehrt die 1875 gegründete Apotheke in Linden

wieder an ihren alten Standort zurück. Apothekerin Karin Menges wagt mit Hilfe der Apotheker – System-Vertriebsgesellschaft (AVIE) die Wiederöffnung dieser altherwürdigen Lindener Institution. Die AVIE unterstützt selbstständige Apotheker in vielfältigen wirtschaftlichen und organisatorischen Belangen, vom Marketing bis zum Zentraleinkauf der medizinischen Produkte. Im Februar 2010 hatte die Unternehmerin bereits die durch den Tod des Inhabers vakant gewordene ebenfalls traditionsreiche Apotheke am Schwarzen Bär übernommen. Erfolgreiches



Übergibt die Lindener Apotheke an Karin Menges: Vorbesitzer M. Barakat. Foto: Wiesemann

von der AVIE unterstütztes Management ermöglichen nun die Übernahme der zweiten Traditionsapotheke im Stadtteil. „Mit der Wiederöffnung dieser altherwürdigen Lindener Apotheke möchten wir an das Vertrauen der Lindener Kunden über Generationen hinweg wieder anknüpfen. Als Partner der Apothekerkooperative AVIE wollen wir modernes Apothekenmanagement mit traditionell guter Beratung verbinden“, so die neue Inhaberin Karin Menges. Erfreulicherweise wird das bestens eingearbeitete Personal übernommen. Seit dem 1. November sind die Umbauarbeiten in vollem Gange. Trotzdem bleibt der Geschäftsbetrieb für die Kunden weiterhin geöffnet. Am 2. Dezember wird die modernisierte aber auch traditionell restaurierte Apotheke offiziell eröffnet. Hierfür hat Frau Menges viele Überraschungen geplant. Groß und Klein können sich zum Beispiel auf ein Glücksrad mit vielen tollen Sofortgewinnen freuen. Es wird noch andere Events geben, die hier noch nicht verraten werden. Die erzielten Erlöse kommen dann der LindenLimmer-Stiftung zugute, und damit der Arbeit für den guten Zweck im Stadtteil. Aktuell ist die Apotheke Mo, Di, und Do von 8.30 bis 18.30 Uhr geöffnet; Mi und Fr bis 18.00 Uhr. Samstags werden die Kunden von 9.00 bis 13.00 Uhr bedient. Per Telefon ist die Apotheke unter 44 10 30, per Fax unter 924 51 10 zu erreichen.



Der Küchengarten im Jahre 1950.

Privatbesitz



Es erwarten Sie 18 Jahre fachliche Kompetenz, ein schneller Service, faire Preise und eine Fachberatung in allem Änderungsfragen. 15 Jahre lang war ich der Meisterschneider bei Mäntelhaus Kaiser. Täglich übernehme ich auch Firmenaufträge. Ich verfüge über einen umfangreichen Maschinenpark und modernste Bügeltechnik. Ich ändere die Kleidung entsprechend Ihren Vorgaben. Ich kürze, verlängere oder mache Ihre Kleidung enger oder weiter. Ich repariere beispielsweise zerrissene

Jeans und tausche Reißverschlüsse aus. Außerdem nähe ich eingerissene Jackentaschen und beschädigte Innenfutter von Jacken oder Mänteln. Ich habe mich auch auf die Änderung von Leder spezialisiert. Ferner nähe ich Gardinen auch mit Kreuzelband. Gern würde ich Ihnen meine Arbeit und meine Fähigkeiten in meinem Atelier persönlich zeigen. Es erwartet Sie eine professionelle Änderung für Ihre hochwertigen Kleidungsstücke.

## Änderungsschneiderei Mustafa Yücel Kaptan

Fössestr. 12 / Ecke Selmastr.  
30451 Hannover  
Tel.: 0511 - 215 29 31  
Handy: 0171 - 52 16 809  
E-Mail: mehmet\_guney@hotmail.de

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 9:00 bis 13:00 und  
14:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr

**Canon de Pao – Spanisches Restaurant**  
*mit Raucherraum!*

verschiedene Tapas ab 0,50 Euro  
hausgemachte „Alioli“  
für den kleinen Hunger: Hauptgerichte ab 7,50 Euro  
im Sommer auch draußen (auf der Terasse) zu genießen.

Charlottenstraße 64  
Tel.: 0511 - 451 595

Montag Ruhetag  
Küche täglich von 18 - 23 Uhr

## DER NEUE LINDENKALENDER IST DA!



**LINDEN|2012**  
Fotografien von Ralf Hansen

Seit 2005 ist dies bereits der 8. Lindenkalendar in Folge mit Fotografien der Serie Lindener Ansichten von **Ralf Hansen**. Zwölf Mal Linden auf 14 Seiten in schwarzweiß geben das vielfältige Bild des Stadtteils wieder. Diesmal unter anderem mit den Fotografien Lichtenbergplatz, Lindener Hafen, Limmer-, Haasemann- und Ricklinger Straße. Verkauft wird der Kalender mit freundlicher Unterstützung im Lindener Weindladen, in der Fleischerei Gothe, im Blumenhaus Unverblümt, in Sebs Bikeshop, im Gasthaus „Im Exil“, in der Buchhandlung Decius und im Annabee Buchladen. Lindenkalendar: 42 x 30 cm, Hochwertiger Druck, Kalendarium, Mondkalendar, Ferientermine Nds., Bildübersicht, 16 Euro. [www.atelier-hansen.de](http://www.atelier-hansen.de)

**limetrees**

Stoffe, Nähzeugs & schöne Sachen

Schwarzer Bär 6  
(Minister-Stüve-Straße)  
30449 Hannover  
Tel. 0511 / 5901868  
info@limetrees.de  
www.limetrees.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa 10:00 - 16:00 Uhr

[www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de](http://www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de)

„Upstairs“

GABRIELE HÄGEL  
NIESCHLAGSTRASSE 10/11 (HINTERHOF)  
HANNOVER-LINDEN MITTE  
TEL 0511-443773

**NORDDEUTSCHE TANZWERKSTATT**



Ist das Kleefeld in Mitte  
oder ist es noch immer in Limmer?

Lösung: Kleefeld ist ein schöner Stadtteil, der weder im Stadtteil Mitte noch in Limmer liegt.  
Die GBH kennt Hannover und seine Menschen.  
Geschäftsstelle Linden, Martha-Wissmann-Platz 2,  
Telefon 0511.6467-4001

GBH Wohnen, wie es mir gefällt.

[www.gbh-hannover.de](http://www.gbh-hannover.de)

**Lindener Apotheke**

Die traditionsreichen Apotheken am Schwarzen Bär und am Anfang Limmerstraße haben ihren Schwerpunkt bei der Mutter/Kind Beratung und der Tiergesundheit. Auch in allen anderen Gesundheitsfragen sind sie hier in guten Händen.

Limmerstraße 2d  
30451 Hannover  
Telefon 0511 / 441030

Deisterstraße 11  
30449 Hannover  
Telefon 0511 / 447651

**Apotheke Schwarzer Bär**



350 Schüler recherchieren Geschichten von 3500 Ehemaligen:

# Digitales Buch-Projekt der IGS Linden

**S**chönen guten Tag. Ich bin Schülerin der IGS Linden. Wir gestalten ein Buch über die Ehemaligen unserer Schule. Sind Sie Ilka Schürmann (Name von der Redaktion geändert) – Ja, die bin ich, aber leider war ich nicht auf der IGS Linden.“ Clara, Schülerin des 12. Jahrgangs, erzählt von ihren Erfahrungen bei den Recherchen und lacht. „Aber sie kannte eine Frau mit gleichen Namen, die ihr zufällig mal begegnet war. Eine Nummer konnte ich nicht herausfinden, aber eine Mailadresse.“

Sie und die anderen 350 Schüler der Oberstufe der IGS Linden haben sich aus Anlass des 40jährigen Bestehens ihrer Schule in der Projektwoche auf die Spuren dieser ehemaligen Schüler gemacht: Wer waren eigentlich unsere Vorgänger? Und was ist aus ihnen geworden? Wohin hat es sie verschlagen? In welchem Beruf arbeiten sie? Das haben sie sich gefragt und los ging die Recherche. Im Mittelpunkt standen dabei nicht das Spektakuläre und Außergewöhnliche, sondern die ganz normalen Lebensgeschichten. Diese persönliche Geschichte jedes einzelnen der 3500 Ehemaligen – und das vom Jahrgang 1980 an – sollen nun in einem digitalen Buch zusammen-



Stellten auf den im Rahmen der Projektwoche entstandenen Plakaten auch die politischen Ereignisse des jeweiligen Jahres dar: die Oberstufen-Schüler der IGS Linden.

gefasst werden. Es wird ein unendliches Buch, denn die diesjährige Projektwoche war erst der Anfang. Es soll ständig weitergeführt werden.

Die Suche nach den ehemaligen Schülern war meist gar nicht so leicht, erzählen die aktuellen Oberstufenschüler. Soziale Netzwerke wie Facebook oder Wer kennt wen halfen da oft nicht weiter. „Wir haben versucht, eine Susanne Meyer (Name geändert) zu finden. Aber sie hatte einfach zu viele Namensvetterinnen“, erzählt Johannes aus der P13. Immer wie-

der konnten dann aber Lehrer weiterhelfen, die oftmals noch Kontakt zu ihren ehemaligen Schülern haben. Ein schönes Erlebnis war zum Beispiel, als Isabelle aus der M13 den bundesweit bekannten Reggae- und Hip-Hopsänger Benjie ausfindig machte. Auch die Lindener Rocklegende Konrad Kittner war mal auf der IGS. Einige Ehemalige konnten sie also ausfindig machen, aber bei weitem nicht alle.

Als sofort sichtbares Ergebnis der Projektwoche hat jede Klasse außerdem ein Plakat gestal-

tet, auf dem sie nicht nur von Schulthemen eines Abijahres berichten, sondern auch die politischen Ereignisse des Jahres darstellen. Es sind 32 Plakate geworden, die zur Zeit in der Schule ausgestellt werden.

Und, Clara, war die Ilka Schürmann die Ehemalige, die du suchtest? „Ich bin mal gespannt. Aber noch warte ich auf eine Antwort.“

Ehemalige Schüler der IGS Linden können sich gerne im Sekretariat der Beethovenstraße melden. Die Nummer ist 168-42129.

## Der Lindenspiegel-Buchtipps

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

Yassin Musharbash: „Radikal“

### Politisch brisant

Dieses Buch (Kiepenheuer und Witsch Verlag, 14,99 Euro) ist nicht nur spannend erzählt, es hat auch ein politisch brisantes Thema. Es geht um Terrorismus, Islamismus und Islamhasser. Nah an der Realität, wenn auch fiktiv, schildert der Autor ein Attentat auf einen Bundestagsabgeordneten der Grünen, der verschiedenen Gruppen auf-

grund seiner Herkunft und seiner politischen Einstellung zum Hassobjekt wurde.

Yassin Musharbash ist Spiegel-Online-Redakteur und beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema. Er zeigt in diesem Buch Verbindungen zum Terrorismus, die schockieren und verstören, aber auch zum Nachdenken anregen.

Inge Schendel

Cornelia Funke: „Geisterritter“

### Spannende Gespenstergeschichte

Jetzt, mit der dunklen Jahreszeit, ist genau der richtige Zeitpunkt da, um eine schöne spannende Gespenstergeschichte (Dressler Verlag, 16,95 Euro, ab 10 Jahren) vor- oder auch selber zu lesen.

Jon hat es nicht einfach. Zuhause ist sein neuer Stiefvater eingezogen, mit dem er nicht gut auskommt und deshalb wird er auf ein altherwürdiges Internat in Salisbury geschickt. Dort liesse es sich sicherlich gut leben, wenn nicht auch noch dieser alte Familienfluch in der Gestalt eines fin-

sternen Geisterritters auftauchen würde, der ihn eines Abends mit seinen Kumpanen über das Internatsgelände jagt und ihm einen tödlichen Schrecken einjagt ... Zum Glück steht ihm Ella mit Mut und Witz zu Seite, eine Mitschülerin und bald auch beste Freundin, und nicht zu vergessen der Geist des William Longspee. Die Geschichte ist mit verträumten Illustrationen von Friedrich Hechelmann ausgestattet, der die unheimliche Geisterwelt treffend illustriert.

Manuela Banse

**Hinweis:** Die Mitarbeiterinnen der Buchhandlung „Decius Linden“ stellen am 15. November ab 19.30 Uhr ihre Lieblingsbücher vor. Anschließend können sich Interessierte noch individuell beraten lassen. Anmeldungen sind erwünscht!

Lindenspiegel Info-Spalte:

## Aktuelles zu Hartz IV

### Umzug bei Hartz IV / ALG II (Teil I)

#### Umzug bei ALG II

Wer als Empfänger von Arbeitslosengeld II (ALG II) umziehen muss, oder möchte, ist in der Regel auf die Hilfe des JobCenters angewiesen. Hier wird leicht verständlich erklärt, was zu beachten und wie vorzugehen ist. Grundlagen sind die §§ 22, 42a SGB II.

#### 1. Man muss umziehen, weil das JobCenter zur Senkung der Kosten der Unterkunft aufgefordert hat.

Liegt diese Aufforderung vor, so muss das JobCenter die Kosten für die Wohnraumbeschaffung übernehmen. Was genau bedeutet das?

Zeitungen, gekauft wegen der Immobilieninserate, müssen bezahlt werden. Selbst eingestellte Inserate zur Wohnungssuche müssen bezahlt werden. Ist für die Beschaffung einer Wohnung ein Makler nötig, so ist auch dieser bei Erfolg zu bezahlen.

Der Umzug ist zu bezahlen. Hier arbeiten die JobCenter sehr gerne mit Pauschalen, die in der Regel kaum reichen. Machen Sie Ihrem Sachbearbeiter klar, dass Sie durch Hartz IV Ihre Freunde verloren haben, und selbst nicht in der Lage sind, den Umzug durchzuführen. Auch mangelnde Fahrpraxis für größere Fahrzeuge ist ein Grund. Ebenso die fehlende Haftpflichtversicherung der Helfer. Bestehen Sie auf einen ordentlichen Umzug mit einer günstigen Firma. Legen Sie 3 Angebote vor. Können Sie alleine umziehen, so beantragen Sie Geld für einen Mietwagen, Treibstoff, Helfer, Kartons.

Die Kautions muss ebenfalls von dem JobCenter bezahlt werden, allerdings nur als Darlehen (sofern kein Vermögen eingesetzt, oder anderweitig Geld beschafft werden kann). Dieses wird monatlich mit 10% vom Regelsatz aufgerechnet. Bitte beachten Sie hierzu § 42a SGB II.

Bevor Sie jedoch umziehen können, ist einiges zu beachten: Die neue Wohnung muss natürlich in Preis und Größe (spielt bei einigen Kommunen keine Rolle) angemessen sein. Was angemessen ist, bestimmt erst einmal das zuständige JobCenter. Also erst genau erkundigen, schriftlich.

Haben Sie die passende Wohnung gefunden, verlangt das JobCenter die Vorlage des Mietvertrages zur Überprüfung. Erst wenn das JobCenter schriftlich die Kostenübernahme bestätigt, können Sie den Mietvertrag unterschreiben und den Umzug in die Wege leiten.

Ihre alte Wohnung hatte eine Einbauküche, die zur Wohnung gehörte, die neue Küche ist leer, oder bietet nur eine Spüle? Kein Problem. Stellen Sie einen Antrag auf Erstaussstattung und fügen Sie eine detaillierte Liste der benötigten Ausstattungsgegenstände auf.

Gleiches gilt auch für andere Einrichtungsgegenstände, die benötigt werden. Evtl. gab es in der alten Wohnung einen Einbauschränk im Schlafzimmer? Im Keller eine Waschküche mit Waschmaschine, die zur Mietsache gehörte? Auch hier können Sie einen Antrag auf Erstaussstattung stellen.

www.sudoku-aktuell.de

Lösungen Oktober 2011

				1				
7	2					8	9	
6	8	5		3	7			
						9	5	6
2				7				
8	6	4						
4			8					5
		2	6					
		8	5					1

1								8
3	2	9						
			1	4				2
						5	6	
	1	4		8				
		5	6	3				7
			4	3				
	5	3				9		
8		2				6		5

6	2	4	1	3	9	8	7	5
3	1	8	7	5	6	2	9	4
5	9	7	8	2	4	3	1	6
4	7	3	2	6	5	1	8	9
8	5	9	3	4	1	6	2	7
2	6	1	9	8	7	5	4	3
9	4	6	5	1	8	7	3	2
1	3	5	4	7	2	9	6	8
7	8	2	6	9	3	4	5	1
1	4	9	5	3	6	2	8	7
7	8	3	4	9	2	6	1	5
6	2	5	8	1	7	9	3	4
2	9	6	1	4	8	7	5	3
5	7	4	6	2	3	1	9	8
8	3	1	9	7	5	4	2	6
3	6	2	7	5	1	8	4	9
9	1	8	3	6	4	5	7	2
4	5	7	2	8	9	3	6	1

Lösungen Oktober 2011



## Wohin im November? Der Lindenspiegel-Tipp des Monats

Das Medienhaus bietet eine offene Bühne für Komiker, Clowns, Erzähler, Songwriter und andere kühne Tänzer, die die Gelegenheit nutzen möchten, sich zu präsentieren. Das Medienhaus Hannover stellt einmal im Monat, immer mittwochs, seine Räumlichkeiten für Kunstschaffende und „Kunsthandwerker“ zur Verfügung. Die Moderation übernimmt dabei das Komiker-Duo Erwin Orłowski und Gertraud Knese-

beck, die seit Jahrzehnten mit dem Haus vertraut sind. Und jetzt fragen Sie bestimmt, ob Bären lachen können? Oder, warum Bären tanzen mussten? Bringen Sie uns ihre Volksweisheiten mit ... Wir freuen uns auf ihren spritzigen Humor und ihr gesundes Lachen! Anmeldung für Kunstschaffende: Bernd-Arno Kortstock, mobil: 01 71 - 2 03 44 31, mail: spax@hannover-clown.de. Erster Termin ist der 9. November, 20.15 Uhr.

### Da lacht der Bär



Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungstipps unter

[www.linden-entdecken.de/kalender](http://www.linden-entdecken.de/kalender)

Theater systema – eine neue Gruppe stellt sich vor:

## Premiere mit „Auf dem Lande“

Der Name systema steht für „eine Ganzheit oder Einheit, in der alle Elemente miteinander verbunden sind“ und bildet zugleich die Grundlage für die Arbeit der neu gegründeten hannoverschen Theatergruppe. Systema ist aus gemeinsamen Theaterprojekten der beiden Schauspieler Laetitia Mazzotti und Christoph Linder und dem Bühnenbildner Frank Olle hervorgegangen. „Auf dem Lande“ von Martin Crimp ist ihre erste Arbeit in dieser neuen Konstellation. Gezeigt wird das Stück im November in der Kunsthalle FAUST gezeigt.

Richard ist Arzt und mit seiner Frau frisch aufs Land gezogen, der Kinder wegen, denkt sie. Doch eines Abends taucht er mit einer bewusstlosen jungen Frau in den Armen auf. Nach und nach stellt sich heraus, dass der Umzug aufs Land nur ein Ausweichmanöver war, mit dem



Das Theater systema (v.l.): Christoph Linder, Laetitia Mazzotti und Frank Olle.

Foto: Meußling

sich nun alle drei in eine gefährliche Position gebracht haben. Crimps Spielanleitung ist eine Nocturne über Lebensängste und Besessenheit, Selbstbetrug und Verrat. Premiere ist am

3. November um 20 Uhr. Weitere Termine am 4., 10., 11., 17., 18., 19., 23. und 24. November, jeweils 20 Uhr sowie am 13. November ab 17.30 Uhr. Reservierungen unter Telefon

455001, online über [www.kulturzentrum-faust.de](http://www.kulturzentrum-faust.de). Karten kosten im Vorverkauf und ermäßigt 10 Euro, an der Abendkasse 13 Euro, sowie im online-VVK 11,50 Euro.

## Kultur kompakt

Die Galerie im Keller (Freizeitheim Linden) zeigt zum Jahresende die Ausstellung „Faszinierende Unterwasserwelt“ von Kurt Broicher. Die Vernissage findet am Freitag, 4. November, ab 19.30 Uhr statt. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 21. Dezember. Der passionierte Taucher Kurt Broicher, Mitglied des Fotoclubs Linden, musste vor geraumer Zeit seine Ausflüge in die Tiefen der Seen und Meere aus gesundheitlichen Gründen zurückstellen. Seine Liebe zu Unterwasserwelt führt ihn seitdem in die Schauaquarien, die auch Nichttauchern einen Einblick in die faszinierende Welt der Meere ermöglichen. Hier gelangen ihm trotz schwieriger Lichtverhältnisse, dicker und z.T. gebogener Scheiben Fotos, die seine Leidenschaft für die Fische, Reptilien, Mollusken, Pflanzen etc. wiedergeben.

Mit seiner aktuellen Ausstellung – „Analogritter oder: der Fluss von Innen“ – in der Galerie Lunar, Kötnerholzweg 51, kehrt Christian Junghanns zu den Ursprüngen seines Schaffens zurück: Den Zeichnungen. „Alle meine Ar-



In der der Reihe „Stören-Friede – Flucht, Vertreibung, Migration – ein Perspektivenwechsel“ wird am 11. November um 19 Uhr im kargah-Haus, Zur Bettfedernfabrik 1, die Ausstellung „Fremde Heimat“ mit Fotoarbeiten von Jürgen Castendyk eröffnet. Zur Vernissage spricht der Galerist und Künstler Nils Schumacher, klassische iranische Musik steuert das Duo Aavaan bei. Am 18. November ab 18 Uhr gibt es im Rahmen der Ausstellung den Vortrag „Politische Flüchtlinge – aus der Perspektive der Betroffenen“ von Dr. Peyman Javaher Haghghi (Universität Hildesheim) zu hören.

arbeiten sind im Grunde genommen Zeichnungen“, sagt Junghanns, der sich in der Wahl des Werkzeuges nicht festlegen will. So gibt es neben den klassischen Zeichnungen auf Papier neue großformatige Bilder aus der „Mouse“-Serie zu sehen, die aus digitalen, mit der Computermaus am Bildschirm gezeichneten Skizzen entstanden sind. Diese werden dann wieder in analoge Malerei übersetzt. Allen Werken gemein ist das Thema der Unmittelbarkeit, mit der die Kunst von Christian

Junghanns spielt. „Ich möchte beim Zeichnen immer einen direkten Fluß von Innen heraus provozieren. Etwas Direktes und Echtes schaffen, das unmittelbar meine Stimmung und Gefühle situativ erfasst und Charakter offenbart“, so Junghanns. Christian Junghanns, geboren 1970 in Hannover, studierte Visuelle Kommunikation an der Hochschule der Künste in Berlin, lebt und arbeitet in München und Hannover. Seine Arbeiten sind in zahlreichen Sammlungen in Deutschland

und Europa vertreten. Eröffnung: 25. November, 20 Uhr; Finissage: 6. Januar 2012, 20 Uhr.

Im Küchengartenpavillon, Am Lindener Berge 44, gibt es noch bis zum 29. Januar 2012 die kleine Werkschau „Ölmalerien und Mischtechniken“ von Robert Titze zu sehen. Robert Titze wurde 1947 in Fimmelse bei Wolfenbüttel geboren. Nach dem Studium an der Werk-Kunst-Schule Hildesheim zog er 1972 nach Hannover. Seit 1978 wohnt er in Linden und bereichert hier die Kunstszene mit vielfältigen Aktivitäten. Im Küchengartenpavillon zeigt Titze zumeist kleinformatige Bilder in Ölmalerei oder Mischtechnik. Dazu gehören eigenwillig verfremdete Motive von van Gogh, abstrakte Bilder wie „Die Farben eines Jahres“, realistisch-pointillistische Bilder sowie Aquarelle mit arabischen Schriftzeichen. Besonders beeindruckend ist das 1 x 2,50 Meter große Bild „Tsunami 2004“. Die Werkschau im Küchengartenpavillon kann dienstags, freitags und sonntags jeweils von 14 bis 16 Uhr besucht werden.

Kensal Rise / London



### Von Ahlem in den Tod: der Riga-Transport 1941

Am 15. Dezember 1941 wurden 1.001 jüdische Bürgerinnen und Bürger aus der Region Hannover über die Israelitische Gartenbauschule Ahlem, die als Sammelstelle diente, nach Riga deportiert: In ein Ghetto, das kurz zuvor noch die letzte Lebensstation ihrer dort zusammengeführten lettischen Leidensgefährten gewesen war. Im Vorfeld des 70. Jahrestags des „Riga-Transports“ nach Riga, Lettland, bietet die Gedenkstätte Ahlem der Region Hannover in Kooperation mit der

Landeshauptstadt Hannover und der Justus-von-Liebig-Schule am Sonntag, 13. November, 15 Uhr, Aula der Justus-von-Liebig-Schule, Heisterbergallee 8, eine Vortragsveranstaltung mit Dr. Marlis Buchholz und Dr. Hans-Dieter Schmid an: Wie ist der Transport historisch einzuordnen? Wer waren die Verantwortlichen, welche Organisationen und Institutionen haben mitgewirkt? Im Mittelpunkt des Vortrags steht das konkrete Geschehen in der Sammelstelle Ahlem: die Unterbringung, die Registrierung, die Kontrolle des Gepäcks, die Ablieferung der Wertsachen. Der Journalist Hans-Jürgen Hermel und der Historiker Shaun Hermel zeigen im Anschluss den Dokumentarfilm: „Mit der Reichsbahn in den Tod“. Jüdische Bürgerinnen und Bürger Hannovers schildern bei einer Spurensuche im Jahre 1991 vor der Kamera, was sie während des Transportes und bei ihrer Ankunft in Riga erleben mussten. Vor Beginn des Vortrags besteht ab 14 Uhr die Möglichkeit, die Dauerausstellung in den Kellerräumen der Gedenkstätte Ahlem zu besichtigen. An den Vortrag schließt sich eine Führung über das Gelände der ehemaligen Israelitischen Gartenbauschule an, sie endet im einstigen Mädchenhaus mit der Möglichkeit eines Rundgangs und abschließendem Kaffee trinken. Die Teilnahme ist kostenlos.



Das Holocaust-Museum in Riga.

Das Holocaust-Museum in Riga, Heisterbergallee 8, eine Vortragsveranstaltung mit Dr. Marlis Buchholz und Dr. Hans-Dieter Schmid an: Wie ist der Transport historisch einzuordnen? Wer waren die Verantwortlichen, welche Organisationen und Institutionen haben mitgewirkt? Im Mittelpunkt des Vortrags steht das konkrete Geschehen in der Sammelstelle Ahlem: die Unterbringung, die Registrierung, die Kontrolle des Gepäcks, die Ablieferung der Wertsachen. Der Journalist Hans-Jürgen Hermel und der Historiker Shaun Hermel zeigen im Anschluss den Dokumentarfilm: „Mit der Reichsbahn in den Tod“. Jüdische Bürgerinnen und Bürger Hannovers schildern bei einer Spurensuche im Jahre 1991 vor der Kamera, was sie während des Transportes und bei ihrer Ankunft in Riga erleben mussten. Vor Beginn des Vortrags besteht ab 14 Uhr die Möglichkeit, die Dauerausstellung in den Kellerräumen der Gedenkstätte Ahlem zu besichtigen. An den Vortrag schließt sich eine Führung über das Gelände der ehemaligen Israelitischen Gartenbauschule an, sie endet im einstigen Mädchenhaus mit der Möglichkeit eines Rundgangs und abschließendem Kaffee trinken. Die Teilnahme ist kostenlos.

### Interreligiöser Kalender 2012

Der neue Kalender „Einblicke“ ist da. Er enthält alle jüdischen, christlichen und muslimischen religiösen Feiertage, sowie allgemeine Feier- und Gedenktage. Alle Feste werden in ihrer Bedeutung und Geschichte erläutert. Eine Besonderheit sind die Fotos mit Motiven von jüdischen, christlichen und muslimischen Spuren in Kappadokien. Den Kalender gibt es in zwei Größen: DIN A3 (14,80 Euro) und DIN A4 (9,80 Euro) zzgl. Porto und Versandkosten. Bezogen werden kann der Kalender bei Angelika Walther, HKD, Archivstraße 3, 30169 Hannover, [walther@kirchliche-dienste.de](mailto:walther@kirchliche-dienste.de), Telefon 12 41 - 4 93.

### 633.853 Restcents helfen Violetta e.V.

Über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von enercity haben sich beteiligt und ein Jahr lang Restcents für einen guten Zweck gespendet. Am Freitag, 21. Oktober, konnte der Erlös dieser Aktion in Höhe von 6.338,53 Euro der Organisation „Violetta – Verein gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und jungen Frauen“ übergeben werden. Im September 2010 startete die von fünf Mitarbeitenden initiierte Restcent-Aktion, bei der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ihrem Gehalt die Netto-Cent-Beträge hinter dem Komma ihres Gehalts spenden können. „Wir haben von dieser ungewöhnlichen Spendenaktion aus anderen Unternehmen gehört und fanden die Idee sehr gut, weil jeder Mitarbeitende mit einem geringen finanziellen Aufwand Positives bewirken kann“, erläutern Sabrina Hoffmann und Bernd Pleger vom Projektteam Restcent. Jährlich sollen weiterhin Restcent-Spenden an soziale Projekte übermittelt werden.

### Animateure für den Sommer 2012 gesucht

Arbeiten, wo andere Urlaub machen – für viele junge Menschen eine attraktive Aussicht. Wer sich den Traum vom Job unter südlicher Sonne erfüllen möchte, ist bei TUI an der richtigen Adresse: Deutschlands führender Reiseveranstalter sucht aktuell rund 300 Animateure für die Hotels der Marken TUI und 1-2-FLY. Einsatzzeitraum ist die Sommersaison 2012, die im April beginnt. Im Rahmen eines eintägigen „JobDays“ lernen die Bewerber das Unternehmen kennen und erhalten wichtige Informationen über die Arbeit eines Animateurs. Im Frühjahr 2012 werden die künftigen Mitarbeiter in mehrtägigen Aus- und Weiterbildungen auf ihren Einsatz vorbereitet. Unter [www.tui-animation.de](http://www.tui-animation.de) finden Interessierte einen Online-Bewerbungsbogen und erhalten detaillierte Informationen rund um das Thema Animation bei der TUI.



Als Lindemann einmal von der Zeitung interviewt wurde

Von Hans-Jörg Hennecke

Reporter: Herr Lindemann, als Lindener Original haben Sie uns sicher etwas zur Entwicklung des Stadtteils zu sagen ...

Lindemann: Seit das Rauchen verboten ist, geht es mit der Lebensfreude steil bergab.

Reporter: Nun, Rauchen ist doch nicht alles im Leben.

Lindemann: Da sitzen dicke Frauen vor ihren Sahnetorten im Cafe und keine Staatsmacht schreitet ein.

Reporter: Halten sie die polizeiliche Präsenz im Stadtteil für unzureichend?

Lindemann: Was die an Arzt und Medikamenten kosten. Dazu werden die uralten, kassieren Renten noch und nöcher.

Reporter: Halten Sie das für unser Lindener Hauptproblem?

Lindemann: Dicke tortenessende Frauen sind keine Randgruppe, damit sollte sich die Politik mal beschäftigen.

Reporter: Stichwort Politik. Sehen Sie das Problem eher in Politik-Verdrossenheit oder handelt es sich mehr um Politiker-Verdrossenheit?

Lindemann & Stroganow erklären die Welt

Lindemann: Die können doch heute nicht mehr auf Nachholbedarf für die Hungerjahre nach dem Krieg pochen. Da waren die kaum geboren. Außerdem ist das nach über 60 Jahren wohl verjährt.

Reporter: Es gibt positive Veränderungen in Linden und schon wieder neue Hoffnung für das Ihme-Zentrum...

Lindemann: Linden atmet Historie, hier hat alles Geschichte, nur das Ihme-Zentrum hat keine. Der Bau ist ein Implantat der Moderne und hat mit Linden überhaupt nichts zu tun.

Reporter: Wann würden Sie es denn abschätzen?

Lindemann: Wenn man wenigstens sagen könnte, da habe Goethe mal übernachtet oder Marx als Student gewohnt...

Reporter: Sie sollten auch einem Neubau eine Chance geben.

Lindemann: Die sollten ihre Torten im Ihme-Zentrum essen. Verfall zu Verfall.

Reporter: Denken Sie nur noch an Torten?

Lindemann: An jeder Torte hängt eine übergewichtige Frau. Reporter: Sind Sie ein Frauenfeind? Lindemann: Ich bin Tortenfeind.

Reporter: Ein Kindheitstrauma?

Lindemann: Ein Arzt-Trauma. Der Arzt hat mir Torten verboten.

Reporter: Herr Lindemann, wir danken für dieses - äh - Gespräch.

Lindemann: Moment mal, wer sind Sie denn überhaupt? Was wollen Sie?



Öfter mal abschalten

Von Kersten Flenner

Wo steckst du denn? echauffiert sich Stroganow, „ich versuch seit Tagen, dich zu erreichen. Du gehst nicht ans Handy und reagierst nicht auf E-Mails.“ „Bin doch zu Hause. Warum kommst du nicht einfach vorbei? Es gibt eine Klingel an der Tür.“ „Leben wir jetzt wieder analog oder was? Das gilted nicht. Ich will dich nicht immer sehen, wenn ich mit dir sprechen muss. Aber wart mal, ich glaube, ich verstehe dich. Du machst ein Experiment, oder?“ „Nein“, sage ich, „ich will nur nicht immer wissen, was los ist. Ich hab zu arbeiten. Da kann ich keine Ablenkung gebrauchen.“ „Du? Arbeiten? Du nimmst mich auf den Arm!“ „Ja.“

Ich weiß gar nicht, was Stroganow will. Schließlich bin ich wie gewohnt am Kiosk und hole mir meine Ration sinnlose Unterhaltung ab. Nur dass ich diesmal gleich wieder heimgehe. „Du kannst dich jetzt nicht drücken“, erklärt Stroganow, „im Dezember kommt eine Menge auf dich zu. Ich hab schon jede Menge Interview-Anfragen. Du wirst polarisieren mit dem was du tust.“ „Ich öffne mein Geschlecht nur dem Mond“, zitierte ich einen verstorbenen Dichterfreund, „und ich geb keine Interviews. Außerdem mach ich Urlaub.“ „Dooofkopp“, sagt Stroganow, „gerade dann, wenn es spannend wird.“ „Interviews sind nicht spannend“, erklärte ausnahmsweise ich. „Das ist mir zu pauschal“, erwidert Stroganow, „nur weil der Pöbel das, was in den ARD-Talkshows passiert, mit Interviews wechselt. Denk an Alexander Kluge.“ „Ich denke täglich an Alexander Kluge“, log ich, „er hat mir beigebracht, dass die entscheidenden Bilder eines Films die kurzen schwarzen Lücken auf der Rolle sind.“ „Und der Rest?“ „Firlefanz, was sonst. Nicht mal Uli Hoess hat noch Unterhaltungswert, wenn er Pinto anböbelt.“ „Ah, jetzt ahne ich, wo der Hase pfeffert – du warst gar nicht offline. Du warst nur im Fiasko verschollen, nach dem Sieg gegen Bayern. Das ist billiges Amüsement.“ „Das ist Katharsis“, protestierte ich. Ein Spiel 96 gegen Bayern setzt tief im Inneren verborgene Gefühle frei – Hass, Schadenfreude, Killerinstinkte. Man fühlt sich geradezu gereinigt nach einem solchen Spiel, besonders nach einem Sieg. Ich ... „Na also“, freut sich Stroganow, „du hast ja doch noch was zu erzählen. Ich mach dann gleich mal das Interview mit Eros & Phlegma klar. Nächste Woche okay?“ „Nee, da habe ich Migräne“, stöhnte ich und zog Stroganow den Stecker raus.

Zwei Lindener erklären die Welt – die skurrilen Geschichten der beiden Lindener Originale Lindemann (Hans-Jörg Hennecke) und Stroganow (Kersten Flenner) gibts als Video Monat für Monat auch im Internet zu sehen – unter www.lindenspiegel.eu.

Apollo November 2011. Eintritt für Kinovorstellungen: Erwachsene 7,- €, ermäßigt 6,- € Sa./So., 16 Uhr. Kinder bis 12 Jahre 4,- €, Erw. 6,- €/So., 14 Uhr: alle 3 € Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover Straßenbahnhaltestelle "Leinaustraße" (Linie 10) • 10 Min. vom Bahnhof Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

Movie schedule for Apollo Kino from October 01 to November 30. Columns include Kinderfilme, Vorabendprogramm, Hauptprogramm, and Spätprogramm. Movies listed include 'Always', 'whataman', 'NORDSEE VON OBEN', 'PACHAKÚTEC', 'Zeit des Wandels', 'Männer Herzen', 'Brighton Rock', 'Life in a Day', 'The King's Speech', 'Beautiful', 'Das Schmuckstück', 'Mama Africa', 'Mein Stück vom Kuchen', 'Contagion', 'Small World', 'The King's Speech', 'Sascha Korf', 'Ingo Oschmann', 'Amarcord', 'Knacki Deuser', 'Mist mir geht's gut', 'Das Labyrinth der Wörter', 'Blue Valentine', 'Timo Wopp', 'Das Labirynth der Wörter', 'Le Havre', 'Contagion', 'Blue Valentine'.

Unsere Kolumnisten live. Hans-Jörg Hennecke liest aus seinem neuen Krimi „Totenruhe“: am 5. November, 18 Uhr, im Atelier Ulli Barth, Bethlehemplatz 1 (Pfarrhaus, Dachgeschoss), und am 19. November, 19 Uhr, im Gemeindesaal St. Godehard, Posthornstraße 22. Der Eintritt ist jeweils frei.

Lindemann & Stroganow bzw. Hans-Jörg Hennecke und Kersten Flenner mit einem abendfüllenden Programm – „Der globale Wahnsinn und der Irrsinn im Kiez“ – erleben können Fans am 23. November, 20 Uhr, in der IGS Linden. Eintritt 5, ermäßigt 3 Euro.

Impressum. Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung argus print media Ltd., Hrg., London Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77 Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31 / H. Kunkel Online-Redaktion: H.-E. Wiesemann www.lindenspiegel.eu redaktion@lindenspiegel.eu argus print media Verlag (UG), Hannover / London verteilte Auflage: 14.050 Exemplare in Linden & Limmer MegaDruck.de GmbH, Ndl. Westerstedde 15. Jahrgang ISSN 1866-7562